



DAS

AUSGABE 2/2009

Bootshaus

www.oberalstervfw.de



Kanusport:
Tischtennis:

Lauftreff:
Handball:
Fechten:

Oberalsterregatta 2009
Norddeutsche Meisterschaft der Senioren,
Tischtennis bis ins hohe Alter, Große Fortschritte beim Nachwuchs,
Lauftreff goes Triathlon, (Nordic-) Walking und mehr am Alstertal...
Rückrunde, Turniere, Neue Trikotts, Trainerwechsel
Ein guter Start, Aufregende Wochenenden,
50 Jahre Fechten bei Oberalster, Paris Marathon Fleuret 2009

02 *IMPRESSUM*

03 *EDITORIAL*

04 *TISCHTENNIS*

- Bilderbogen von der Norddeutschen Meisterschaft der Senioren
- Tischtennis bis ins hohe Alter
- Große Fortschritte beim Tischtennis-Nachwuchs

12 *KANUSPORT*

- Oberalsterregatta 2009

14 *LAUFTREFF*

- Lauftreff goes Triathlon
- (Nordic-) Walking und noch mehr am Alstertal...

16 *HANDBALL*

- Komplette Rückrunde
- Tabellenstand Saison 2008/2009
- Turniere, Neue Trikots, Trainerwechsel

19 *FECHTEN*

- Ein guter Start, Aufregende Wochenenden, 50 Jahre Fechten bei Oberalster
- Paris Marathon Fleuret 2009

22 *TRAININGSZEITEN*

BOOTSHAUS & SPORTANLAGEN

Wellingsbütteler Landstraße 43 a
Postfach 63 05 48
22337 Hamburg/Fuhlsbüttel
Telefon: 040 / 59 56 05

BANKVERBINDUNG

Institut: Hamburger Sparkasse
BLZ: 200 505 50
Konto-Nr.: 1057 21 43 12

HERAUSGEBER

„OBERALSTER“ Verein für Wassersport e.V.
Erscheinungshinweis: 4 x im Jahr.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

1. VORSITZENDER

Heinz H. Paetz
Heschredder 8
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 593 90 70 (Geschäft/Privat)
Fax: 040 / 59 39 07 37
E-Mail: info@paetz.com

2. VORSITZENDER

Holger Willhöft
Hermann-Ruge-Weg 13
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 54 88 51 20 (Geschäft)
040 / 538 82 73 (Privat)
Fax: 040 / 538 897 02
E-Mail: ghwillhoft@gmx.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Klaus Kletzing
Hufnerstraße 23
22083 Hamburg
Handy: 0170 818 12 55
E-Mail: info@beiladung.net

GESCHÄFTSSTELLE/MITGLIEDERVERW.

Gabi Willhöft
Hermann-Ruge-Weg 13
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 53 88 97 01
Fax: 040 / 53 88 97 02
E-Mail: gabi.willhoft@oberalstervfw.de

SCHATZMEISTER

Wilfried Meyer
Ohkamp 17
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 59 07 18
E-Mail: WilfriedMeyer@aol.com

JUGEND

-

BEISITZER

Marianne Amend
Woermannstieg 1
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 59 61 19
E-Mail: marianne.amend@oberalstervfw.de

Gottfried Krause
Helgaweg 4
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 59 88 13
E-Mail: gottfried.krause@oberalstervfw.de

KASSENPRÜFER

Helmut Krautwurst, Heike Brandenburg

ZEITUNG „DAS BOOTSHAUS“

Stefan Preuß
Julius-Vosseler-Straße 51
22527 Hamburg
Telefon: 040 / 536 86 34
E-Mail: zeitung@oberalstervfw.de

INTERNET

www.oberalstervfw.de

OBERALSTER VFW SPENDENKONTO:

Ver eins- und Westbank,
BLZ: 200 300 00
Konto: 25-01682

KÖRPERKULTUR RICHTIG VERSTANDEN



Die Kultursenatorin Frau von Welck hat uns alle überrascht. Sie hat sich mit grossem Erfolg für die Sicherung des Hamburger Breitensports eingesetzt. Zwar sind bei

weitem nicht alle Wünsche erfüllt, doch das Ergebnis kann sich gerade in Anbetracht der Wirtschaftslage sehen lassen.

Die Haushaltsjahre 2009 und 2010 bringen dem Hamburger Sportbund zusätzliche Einnahmen in Höhe von € 800.000, die ganz wesentlich auch den Fachverbänden und den Vereinen zu Gute kommen.

In „Oberalster“ nähert sich der Sommer mit großen Schritten. Der April hat uns ein Wetter beschert, welches fast schon sommerlich zu nennen war und unseren neuen Wirtsleuten gezeigt, wie sehr sich das beschauliche Leben im Winterhalbjahr vom Sommerhalbjahr unterscheidet. An schönen Tagen und an den Wochenenden brodelte das Leben auf unserem Vereinsgelände.

Dazu gehören lebhaftes Kinder und Jugendliche, sportlich engagierte Mitglieder und vereinsungebundene Gäste der Gaststätte, die damit zu den Finanzen des Vereins beitragen. Letztere sichern das Auskommen unseres Ökonomen und damit unser Pachteinkommen, welches in den Sport fließt.

Der Verein kann nur dann erfolgreich in die Zukunft schauen, wenn hier ein harmonischer Dreiklang besteht.

Ohne Kinder und Jugendliche stirbt ein Verein, deshalb fördern wir die Jugendarbeit ganz besonders. Und jeder von uns hat Verständnis, wenn dann einmal das überschäumende Temperament durchgeht. Dies darf aber nicht zu vorsätzlichen Zerstörungen im Vereinshaus oder zu körperlichen Auseinandersetzungen mit Gastmannschaften führen. Richtig und konsequent war deshalb das schnelle Handeln eines Abteilungsleiters, der nach wiederholten Ermahnungen eine Jugendmannschaft aufgelöst hat. Jugendliche brauchen klare Grenzen – diese waren hier weit überschritten.

Das sportliche Engagement sieht man den Wassersportlern schon an, wenn sie schwer bepackt mit Boot und Paddel sich ihren Weg zum Wasser bahnen müssen – dann bilden Gäste der Gaststätte manchmal ein schwer zu akzeptierendes Hindernis. Den besonnenen Sportler zeichnet in diesen Fällen Geduld und Humor aus; deshalb die grosse Bitte an alle Aktiven: Zeigt Euren Ärger nicht, sondern spricht mit einem Mitglied des Vorstandes und bittet diesen um Abhilfe.

Dies klappt vielleicht nicht immer, aber vielleicht immer häufiger.

Sportliches Engagement hat in den letzten dreißig Jahren unsere Gymnastik-Übungsleiterin Karin Laufer ausgezeichnet. Sie wird mit dem Eintritt ins Rentenalter im Sommer ihre Tätigkeit für „Oberalster“ weitgehend beenden, aber natürlich uns verbunden bleiben, genauso wie wir Ihr. Sie hat neben Erwachsenen in den Gymnastikgruppen insbesondere unzählige Kinder in ihren Mutter-Kind-Gruppen dem Sport nahegebracht. Der Verein schuldet ihr großen Dank.

HEINZ H. PAETZ, 1. VORSITZENDER

TISCHTENNIS: BILDERBOGEN VON DER NORDDEUTSCHEN



SILBER!

S 50: Herren-Doppel: Peter Rückert/Nils Reh
 Damen-Doppel: Gabi Braun/Finger TTVMV
 Herren-Einzel: Horst Tetzner

DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT DER SENIOREN



GOLD:

S 80: Damen -Einzel Ursula Kareseit

S 75: Gem.Doppel Anneliese Bischoff/Voß, Glinde

S 80: Damen-Doppel Ursula Kareseit/Stuht, FTTB



BRONZE:

Gem.Doppel:

S 60 Herren-Doppel:

S 65 Herren-Doppel

S 75 Damen-Einzel

Brüggmann,Urania/Peter Rückert (Kein Foto)

Bernd Kähler/Louis, NTSV (Kein Foto)

Peter Kelb/Schweda,ETV (Kein Foto)

Anneliese Bischoff

TISCHTENNIS BIS INS "HOHE" ALTER ODER AUCH GESUNDHEITSSPORT

Der Deutsche Tischtennis-Bund hat vor Jahren den Gesundheitssport in Sachen Tischtennis an seine Fahnen geschrieben und auch in Hamburg gibt es verschiedene Vereine, die ausschließlich Tischtennis als Gesundheitssport anbieten. Auch unser Verein hat einmal den Versuch gemacht, ihn bei uns zu integrieren, das hat aber leider nicht geklappt, zumal man dafür auch entsprechend ausgebildete Übungsleiter benötigt.

Sei es, wie es sei, Mitglieder unserer Abteilung haben bewiesen, dass man unsere Sportart durchaus bis ins hohe Alter ausüben kann - und zwar auch durch Teilnahme an Punktspielen, Turnieren, Meisterschaften etc. Vier unserer langjährigen Mitglieder möchte ich hier einmal vorstellen:

Da ist *Inge Degner*, Jahrgang 1924, Mitglied seit 1945, etliche Jahre Spielerin in den verschiedenen Mannschaften und Klassen. In den ersten beiden Jahren bei OA war sie beim Wassersport und auch beim Handball zu finden. Als ihr Mann Kurt dann die TT-Abteilung aufbaute, hat sie ihren Spaß mit dem kleinen Ball gefunden. Als dann in den 90er Jahren ihre letzte Mannschaft auseinander fiel und sie auch keine Punktspiele mehr machen wollte, schloss sie sich der Hobby-Gruppe an. Heute spielt sie zwar

nicht mehr, aber wenn es an einem Montag in der H o b b y - Gruppe irgendetwas zu feiern gibt, ist Inge selbstverständlich dabei. Lange Jahre hat sie auch mit u n s e r e r Senioren-

Gruppe gekegelt, sie geht heute noch gern ins Theater und spielt mit den Nachbarn Karten und ist in allen Bereichen für eine gute Stimmung zu haben. Ihr Lieblingsgetränk ist Apfelkorn!!!

Dann haben wir *Peter Albrecht*, Jahrgang 1929, Mitglied seit 1950. Er begann 1947 mit Tischtennis bei TuS Hamburg und wechselte dann zu uns. Auch er war Spieler von der 2. - bis zur 8. Mannschaft und bekleidet heute die Stelle als "Edelersatzmann". Ein weiterer Sport ist für ihn das Kegeln, nicht nur bei OA, sondern auch seit Jahren im "Kegelclub zur Spitz". Nach seinen eigenen Angaben zählen das Skatspiel und seit er im Rentenalter ist, das Gärtnern zu seinen Hobbies. Am liebsten aber schläft er lange, da er – wie er sagt – seinen Schönheits-schlaf benötigt. Aber ob auf Vereinsausflügen, beim Kegeln, beim Tischtennis, Peter ist für jeden Spaß zu haben und sorgt seinerseits immer für Stimmung!!!

Wolfgang Hohenstern, Jahrgang 1928, Mitglied seit 1950, hatte aber bereits seit 1944 ein Boot bei OA eingelagert. Wolfgang hat viele Sportarten ausprobiert, bis er letztlich beim Tischtennis gelandet ist. Mit 14 Jahren war er Segelflieger, hat zwei Jahre beim BC Sportmann St. Pauli geboxt, spielte 1946 Handball und Tischtennis bei TuS Alstertal, 1948 wechselte er mit dem Tischtennis zu Alstereck, um letztlich 1950 bei Oberalster zu landen, spielte in allen Mannschaften von der 1. bis zur 8. Herren, musste leider in der letzten Zeit etwas pausieren. Auch Wolfgang hat gern gekegelt und spielt immer noch gern einen zünftigen Skat. Seit 1962 ist er auch noch Heger und Jäger in Hösseringen. Das bedeutete für seine Mannschaft, dass Wolfgang nicht zum Punktspiel antreten konnte, wenn Vollmond war. Auch Wolfgang sorgt immer für gute Laune, ganz egal ob beim Sport, beim Kartenspiel, beim Kegeln. Ob er es auch im Wald tut, entzieht sich der Kenntnis der "Autorin".

Last but not least haben wir *Ursula Kareseit*, Jahrgang 1929, Mitglied bei uns seit 1957. Aus



v. lks: Wolfgang Hohenstern, Jahrgang 1928, Peter Albrecht, Jahrgang 1929

Ostpreußen geflüchtet, kam sie nach Schleswig-Holstein. Sie war – ähnlich wie Wolfgang – in vielen Sportarten zu Hause. Leichtathletik, Gerätetunten, Reiten und vor allem Faustball. 1954 verschlug es sie und ihre Familie nach Hamburg; sie versuchte es jetzt mit Tischtennis beim HTB 62. Schnell fand sie an dieser Sportart Gefallen und wurde innerhalb kurzer Zeit von einer C- zur B- und schließlich zu einer A-Klassen-Spielerin, gewann einige Turniere. Sie war immer wieder in der Rangliste zu finden und durfte auch die Hamburger Farben vertreten, u.a. bei dem Spiel um die Hanse Kogge zwischen Bremen, Lübeck und Hamburg.

1957 trat Ursel bei Oberalster ein und war in den Mannschaften 1-6 zu finden. Viele Freundschaften wurden geknüpft, zusammen die Auf- und Abstiege aus der Oberliga "durchlitten". Ihre größten Erfolge konnte und kann Ursel im Seniorenbereich vorweisen. Seit der ersten Deutschen Meisterschaft der Senioren sammelte und sammelt sie Pokale, Urkunden etc. in allen Altersklassen. Ihre erste Goldmedaille war für ein Damen-Doppel, ihre schönsten Pokale erhielt sie in Hagen für Einzel und Doppel. Ihre letzten zwei Goldmedaillen bekam sie in

diesem Jahr bei der Norddeutschen Einzelmeisterschaft für Einzel und Damen-Doppel. Mal sehen, was Anfang Mai bei der Deutschen in Koblenz möglich ist. Es würde wahrlich

den Rahmen sprengen, wenn man ihre ganzen Erfolge aufführen würde. (Foto auf dem Bilderbogen der Norddeutschen Meisterschaft)

Diese vier Mitglieder unseres Vereins stehen für den Tischtennis-Sport, den man wirklich sehr lange – auch in Wettkämpfen – ausüben kann. Ausserdem sind alle vier ein Beispiel für lange Vereinstreue.



Inge Degner, Jahrgang 1924

ABI



Kurt-Christel Henningsen
17.3.1929

zum
80.
Geburtstag



Egon Kuberski
2.7.1929



Alles Liebe und Gute und noch recht viele gesunde und lebensfrohe
Jahre,
das wünschen Euch alle Mitspieler der
TT-Hobbygruppe





Ausfahrt vom 04.04. - 05.04.2009 nach Hannover

GROSSE FORTSCHRITTE BEIM TISCHTENNIS-NACHWUCHS

Zur Frühjahrsserie nahmen zwei Schülermannschaften am Punktspielbetrieb teil.

Die 1. Schüler meldeten wir in weiser Voraussicht eine Klasse höher als zuvor und das, obwohl sportlich der Aufstieg knapp verpasst wurde. Viele Bedenken wurden laut, ob die Klasse Nord 3 nicht zu stark für uns sei, doch es kam alles anders. Angeführt von unseren beiden Herbst-Neuzugängen Philip Weidling und Joachim Maciejewski, maschierte die Mannschaft, zu der außerdem noch Peter Brocks, Tim Heinrich und Leon Scheibe gehören, von Sieg zu Sieg. Spannung kam lediglich in den Spielen gegen Verfolger Alstertal-Langenhorn auf, die leider scheinbar ihre sportliche Unterlegenheit mit einigen unfairen Aktionen ausgleichen wollten. Unser Team ließ sich auch hiervon nicht beeindrucken und gewann beide Spiele. Am Ende stand die unglaubliche Bilanz von 20:0 Punkten zu Buche, so dass souverän die Meisterschaft geholt wurde. Wer hätte das für möglich gehalten?

Auch sind wir noch im Vorgabe-Pokal vertreten. Vielleicht ist auch hier eine Überraschung möglich. Die sehr rege Trainingsbeteiligung aller Mannschaftsmitglieder trägt nun Früchte. Da Joachim und Philip aus Altersgründen nach den Sommerferien in unserer neu gegründeten Jungen-

mannschaft spielen werden, startet die 1. Schüler in der neuen Saison in etwas anderer Besetzung in der Klasse Nord 2. Man darf weiter auf ihre Entwicklung gespannt sein.

Die 2. Schüler, die im Sommer neu gegründet wurde, schaffte zur Winterpause den Aufstieg in die Klasse Nord 5. Hier hingen die Trauben sehr hoch und aufgrund einiger Personalprobleme konnte hier leider nur der letzte Platz erreicht werden. Dies spiegelt aber nicht das wirkliche Potential der Mannschaft wieder, denn in stärkster Aufstellung und bei höherer Trainingsbeteiligung kann man sicher in dieser Klasse mithalten, was auch die zwei Siege gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel belegen. Es spielten Lasse Schmalhaus, Lukas Gundlach, Marvin Kröger, Sebastian Lindt, Dennis Kunkel, Moritz Pindl und Yannis Breitung. Zur neuen Saison wird die Mannschaft in ähnlicher Aufstellung in derselben Klasse spielen.

Zudem haben wir wieder im Herbst und Frühjahr erfolgreiche Schulaktionen inklusive

anschließender Mini-Meisterschaften in den Grundschulen Ratsmühlendamm und Ohkamp durchgeführt.

In den Frühjahrsferien haben Joachim Maciejewski, Lars Siemers, Fabian Urban und Leon Scheibe erfolgreich am Bezirksschiedsrichter-Lehrgang des HTTV teilgenommen.



v. links: Joachim Maciejewski, Tim Heinrich, Leon Scheibe, Philip Weidling

Darüber hinaus haben wir inzwischen einen sehr stabilen Trainingbetrieb. An den Haupttrainingstagen Montag und Donnerstag sind immer zwischen 15-25 Kinder und Jugendliche in der Halle. Da am Mittwoch zuletzt die Trainingsbeteiligung aufgrund der frühen Anfangszeit leider weiter gesunken ist, haben wir uns entschieden diesen Trainingstag aufzugeben und diese Trainingszeit ab sofort auf Dienstag, 17:10 Uhr - 19:00 Uhr in die große Halle Struckholt zu verlegen.

Aufgrund der vielen neuen Mitglieder werden wir zur neuen Saison mit mindestens drei Mannschaften (eine Jungen, zwei Schüler) an den Start gehen. Eventuell gelingt es uns sogar eine 3. Schüler aufzustellen, wenn die entsprechende Betreuung gewährleistet werden kann.

**Ausfahrt vom 04. - 05.04.2009
nach Hannover**

Nach langer, langer Zeit haben wir endlich mal wieder eine Ausfahrt mit der Jugendabteilung unternommen. Wir sind mit acht Jugendlichen zum Turnier des Badenstedter SC nach Hannover gefahren. Als Betreuer waren Julia Ludwig, Claas Nagel, Ingo Gebert und Benjamin Klimke dabei. Am frühen Sonnabendmorgen trafen sich alle aufgeregt an

unserer Halle. Schnell wurden die Autos beladen, denn bereits um 9:00 Uhr sollte das Turnier mit der C-Schüler-Konkurrenz starten. In Hannover angekommen erwartete uns eine große Halle mit 22 Tischen und einer Tribüne. Von der sehr gastfreundlichen Turnierleitung bekamen wir mitgeteilt, dass wir in einem Umkleideraum der Halle übernachten durften. Dies hatte den Vorteil, dass wir nachts die Halle fast komplett für uns hatten und auch Mitternachts-Tischtennis gespielt werden konnte. Sportlich war das Turnier nicht schlecht besetzt und für einige unserer Spieler war nicht viel zu holen, doch das war nebensächlich, denn es ging ja in erster Linie um Spaß und Erfahrungen zu sammeln. Für einige waren es sogar die ersten Spiele unter Wettkampfbedingungen. Doch es

gelang allen Oberalsteranern zumindest ein Spiel zu gewinnen. Fabian Urban, der sein aller erstes Turnier spielte, gelang es sogar die Trostrunde in der Jungen-Aufbauklasse zu gewinnen und nahm stolz einen Hannover 96-Kalender als Preis mit nach Hause. Am Abend wurde ein Lokal in der Nähe aufgesucht und gemeinsam gegessen. Am Sonntagmorgen begann der zweite Turniertag und einige mussten der kurzen Nacht Tribut zollen. Doch alle gaben noch einmal ihr Bestes und konnten zufriedenstellende Ergebnisse erreichen. Am Nachmittag ging es dann wieder gen Heimat, wo alle müde und erschöpft, aber glücklich ankamen. Allen hat es großen Spaß gemacht und freuen sich auf die nächste Fahrt, die noch vor den Sommerferien stattfinden wird.

BENJAMIN KLIMKE



DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN DER SENIOREN

Ursula Kareseit konnte ihre Erfolge von der Norddeut-

schen direkt auf die Deutschen Meisterschaften übertragen. Gold im Einzel, Gold im Doppel, dazu noch Silber im Gemischten Doppel - es war ein toller Erfolg! Mit großer Kon-

zentration, sauberer Technik gewann sie ihr Einzel gegen die Spielerin mit 3:0 im Endspiel, gegen die sie zwei Tage vorher in der Gruppe noch mit 1:3 unterlegen war. Verständlich ihre große Freude! Meine liebste Konkurrenz in unserer Sportart ist und bleibt das Herren-Doppel. Und nicht nur ich, sondern auch alle Hamburger haben sich riesig gefreut über die Silbermedaille von Michael Pagel und Horst Tetzner. Leider ging das Endspiel mit 0:3, aber knappen Sätzen aus. Im Halbfinale lagen sie bereits mit 0:2 hinten, um dann noch 3:2 zu gewinnen. Alle anderen Oberalsteraner/innen schieden unter den letzten acht, oder den letzten 16 aus, aber man sollte nicht vergessen, dass die Qualifikation für die "Deutsche" bereits ein großer Erfolg ist.

ABI

Helmut Krautwurst

Orthopädieschuhtechnik



Orthopädische Schuhe nach Maß · Einlagen nach Maß · Innenschuhe
Schuhzurichtungen an Konfektionsschuhen · Schuhreparatur · Fußpflege
Kompressionsstrümpfe · Bandagen · Alle Kassen

Hummelsbüttler Hauptstraße 66
22339 Hamburg

Telefon 040 / 538 48 46
Telefax 040 / 539 40 86

**Wander- See- WW- Polokajaks & Kanadier
Paddel, Zelte, Schlafsäcke, Rucksäcke,
Jacken etc. direkt vom **GADERMANN KAJAKS**
Vereinskameraden.
Nur 13 Automin.
vom Bootshaus.**

ZUBEHÖR KANUS
Hummelsbüttler Steindamm 70
22851 Norderstedt bei HH
Tel.: 040 / 529 830 06

VEREINSHAUS OBERALSTER VfW

Getränke, Speisen
und Buffet's

von

Ingo Hübner

Wellinasbütteler Landstr. 43a

Telefon 040/59 56 05



- Festlichkeiten

- Hochzeiten

- Grill-Party's

- Lieferservice

Mobil: 0151 555 361 84

MÖBEL-TRANSPORTE www.BEILADUNG.net

Klaus Kietzing

Hufnerstrasse 23
Telefon 0170 81 81 255

22083 Hamburg
info@beiladung.net



Norderstedt

Telefon 040 / 528 882-0

OBERALSTERREGATTA 2009





Am 18. und 19. April hat die diesjährige Oberalsterregatta stattgefunden. Am Start waren ca. 80 Sportlerinnen und Sportler aus 12 unterschiedlichen Vereinen. Kanuten aus Braunschweig, Celle, Northeim, Peine, Bremen, Lüneburg, Waltrop und Bad Bramstedt und natürlich aus Hamburg haben an der Veranstaltung teilgenommen. Erfreulich waren die großen Felder im Bereich der Schülerrennen. An Samstag wurde das Classikrennen gestartet. Die Schüler wurden an der Illiesbrücke gestartet und die übrigen Rennen wurden an der Langwischbrücke vom Starter Hans Peter Behr auf die Strecke geschickt. Das Classikrennen wurde auch dieses Jahr wieder gleichzeitig als Hamburger Meisterschaft gewertet. Tagesschnellster war der Juniorenfahrer Mirko Plate von WVS, der sogar die Herrenfahrer hinter sich lassen konnte. Pascal Kahlbrandt von OA belegte im Herrenrennen den 2. Platz und wurde damit Hamburger Meister im Kajaker der Herren. Bei den Masterrennen konnte Matthias Kortenhaus, unser neuer Wanderwart, ebenfalls einen hervorragenden 2. Platz hinter dem Master-Weltmeister Wolfgang Brick belegen. Im Rennen der männlichen Schüler konnte sich Till Brüggemann mit einer guten Zeit knapp nicht unter die ersten drei Plätze begeben und belegte den vierten Platz. Tabea Kretzmann belegte im Rennen

der Damen Juniorinnen den 3. Platz hinter den beiden Fahrerinnen von WV-Süderelbe.

Am Sonntag wurden zunächst die Sprintrennen gestartet. Bei den Sprintrennen werden zwei Läufe gefahren, die im Endergebnis zusammengezählt werden. Als erstes mussten wieder die Schüler an den Start. Till konnte sich erneut den vierten Platz sichern. Pia startete bei den jüngsten C-Schülern. Es war ihr erstes Rennen. Sie hat erst in diesem Jahr angefangen zu paddeln. Mit beiden Läufen konnte sie sich einen dritten Platz sichern. Im Sprintrennen konnte Tabea wieder zu alter Stärke zurückfinden und belegte den 2. Platz hinter Carola Schwieger. Matthias musste im Sprint Federn lassen und belegte den dritten Platz. Pascal konnte sich im Sprintkajakrennen den ersten Platz sichern. Am Nachmittag wurden dann die Mannschaftsrennen gestartet. Es wurden 2-Mannschaften gewertet. Das Feld der Schülermannschaften umfasste 14 Teams. Das einzige Rennen mit Beteiligung von OA war das Herrenkajakmannschaftsrennen mit dem Team Kortenhaus, Kahlbrandt. Beide konnten sich den 4. Platz sichern.

An beiden Tagen hatten wir hervorragendes Wetter und am Bootshaus war ein buntes Treiben mit sehr guter Stimmung zu beobachten. Ingo und sein Team hatten alle Hände voll zu tun.

Weitere Ergebnisse können auf der Oberalsterseite im Internet eingesehen werden.

WILLY MEYER

LAUFTREFF GOES TRIATHLON

Neben Laufen und Walken gibt es bei uns auch seit ein paar Jahren Triathleten, die sich auch schon an die Langdistanz gewagt haben. Ob Stadtpark- Triathlon, Hamburg-City oder Ironman, wir vom Lauftreff sind mit dabei. Wer also von Euch Lust hat, sich auch mal an Radfahren und Schwimmen zu wagen, kann bei uns zum Laufen kommen und weitere Infos und Hilfen zum Thema Triathlon-Training bekommen.

Triathlon – sollen wir es wirklich wagen? Laut Wikipedia: Der Triathlon ist eine Ausdauersportart, bestehend aus einem Mehrkampf der Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen mit ununterbrochener Zeitnahme.

Einige aus unserem Lauftreff sind schon seit Jahren sehr erfolgreich und wagen sich sogar an die Königsdisziplin – dem Ironman – ran.

Wir als Neulinge wollen zunächst nur mal schnuppern und haben uns vorsichtshalber gleich zur Volksdistanz am Hamburger City Man im Juli angemeldet.

(500m Schwimmen, 22km Radfahren und 5km Laufen)

Ganz unbedarft gingen wir an dieses „Projekt“ ran. Schwimmen und Radfahren ist ja okay, aber laufen.... sollen wir wirklich...???

Diese Flexibilität ist uns einfach gegeben! Wir haben uns gegenseitig mit dem Triathlon-Fieber infiziert. Der „Aufstieg“ vom Walking zum Laufen ist zu schaffen, Ausdauer haben wir ja und das mit der Geschwindigkeit kriegen wir auch noch hin. Schwer wird es beim Schwimmen. Wer kann schon richtig kraulen? Wir nicht, das geben wir zu! Aber die Schwimmtrainerin in der Alsterschwimmhalle macht uns jetzt montags fit, damit wir wunderschön (wenngleich auch noch nicht schnell) durchs Wasser gleiten können. So ist zumindest das Kursziel....

Fahrradfahren sollte ja auch nicht so schwierig sein. Von Wettkampffahrrädern, welche im Windkanal getestet wurden, haben wir mit Absicht Abstand genommen, das lädierte S-Bahn Fahrrad mit Einkaufskorb am Lenker kommt aber auch nicht in Frage. So viel Stolz und Ehrgeiz muss sein! Wie dem auch sei, wir können uns beim Wettkampf sehen lassen!

Wir wollten dieses „Projekt“ eigentlich nicht mit einer großen Materialschlacht beginnen. Nun haben wir neue Laufschuhe, einen sportlicheren Badeanzug, die wasserdichte Schwimmbrille, einen sicheren Fahrradhelm, eine gepolsterte Radelhose und diversen Schnickschnack gekauft.... Naja, so ganz ohne Shoppen geht es halt doch nicht.

Derzeit trainieren wir doch schon etwas ambitionierter, der Triathlon-Virus hat uns richtig gepackt! Wir wollen unbedingt unter 2 Stunden ins Ziel kommen!

Wir sind motiviert bis unter die Kopfhaut und was dabei das Wichtigste ist: Wir haben richtig Spaß!

HEIKE UND ANDREA





Verena, Sabine, Anita, Andrea, Sylvia & Heike

(NORDIC-) WALKING UND NOCH MEHR AM ALSTERLAUF...

Wir sind kein Massen-Lauftreff und es gibt hier eine wunderbare Vielfalt, die sonst ihres Gleichen sucht. Und.... was wäre unser Lauftreff ohne uns Walker und Nordic Walker?

Lauftreff Alstertal: „nomen est omen“? Dumm nur, der erkennt dass wir auch eine starke Walkinggruppe haben. Wir treffen uns dienstags zum ambitionierten (Nordic-) Walken und samstags wird im gemäßigten Tempo alsterauf- und -abwärts gewalkt.

Wir schleifen nicht die Stöcke über den Erdboden und schnacken gemütlich vor uns hin. Weit gefehlt! Wir genießen das Walken auf unserer Hausstrecke in zügigem Tempo und ab und zu packt uns auch der Ehrgeiz und ein paar von uns haben bereits erfolgreich einen 10-Kilometer Wettkampf, Halbmarathon oder sogar

Marathon absolviert. In der Gruppe trainiert es sich halt doppelt so leicht!

Bei unserem jährlichen „Volkslauf durch das schöne Alstertal“ sind die Walker mit einer eigene Startgruppe und somit einer eigenen Wertung im Rennen!

Wer meint, dass man bei uns im Lauftreff nur Höchstleistung vollbringen muss, irrt gewaltig. Wir sind eine offene Walking-Gruppe, die sich über neue Gleichgesinnte freut.

Menschen die einfach Spaß an der Bewegung in der Natur haben. Ob ambitioniert oder einfach nur der gesunden Bewegung willen.

Herzlich willkommen in unserem (Nordic-) Walking Treff!

HEIKE UND ANDREA

DIE KOMPLETTE RÜCKRUNDE

Unsere **1. Frauen** begann die Rückrunde mit einem ungefährdeten Auswärtserfolg gegen Teutonia (19:12), die diesmal angetreten waren. Ohne Heimniederlage ging es dann weiter mit einem 12:12 gegen die SG Hamburg Nord. Auch das nächste Auswärtsspiel gegen die SG HT16/TH Eilbeck endete 12:10 für uns. Nichts für schwache Nerven war das Heimspiel gegen Grün-Weiss Eimsbüttel. Nach der Halbzeit (Stand 12:6) wurde Conny als Torjägerin in "Fraudeckung" genommen. Der Torvorsprung schmolz dahin. Aber durch eine geschlossene Mannschaftsleistung stand es beim Schlußpfiff 18:17 für uns. Nach einem weiteren Auswärtserfolg (20:16 gegen TSV Wandsetal) gab es dann die erste, wenn auch knappe Heimniederlage gegen den Eimsbüttler TV mit 13:14. Auswärts beim FC St. Pauli konnten leider ebenfalls keine Punkte mitgenommen werden. Wir verloren 14:11. Anschließend wurde Condor mit dem gleichen Ergebnis von 16:12 wie im Hinspiel geschlagen. Zum Abschluß der Saison ging es gegen den Tabellenersten Alstertal-Langenhorn, dem wir im Hinspiel ein Unentschieden abgerungen hatten. Bis zur Halbzeit sah es so aus, als könnten wir ein ähnliches Ergebnis wiederholen, denn es stand 10:9 für Alstertal-Langenhorn. Ein-

mal führte OA/FTV sogar mit zwei Toren. Zwischenzeitlich wurden die Torjägerinnen sowohl von OA/FTV und als auch von Alstertal-Langenhorn in Manndeckung genommen. Aber das brachte keiner Seite den entscheidenden Vorteil. Letztlich mehrere Latten- und Pfofenschüsse und einige unnötige Ballverluste unsererseits führten zu schnellen Gegenstößen und entschieden in wenigen Minuten das Spiel. Hinzu kamen noch zwei verschossene Siebenmeter, die zum jeweiligen Zeitpunkt wichtig gewesen wären. Am Schluss trennte man sich mit 24:15. Aber auch ohne diesen Sieg wäre Alstertal-Langenhorn Tabellenerster geblieben und somit nominiert für den Aufstieg. Mit einem Sieg hätte OA/FTV allerdings noch einen Platz in der Tabelle gut machen können.

Die **2. Frauen** traf am Anfang der Rückrunde auf Altona 93 (8:13) und anschließend auf den Tabellendritten SG HSV-Handball (10:15). Alle weiteren Spiele wurden leider verloren. Ausnahme bildete da nur das Spiel gegen den HG Norderstedt, dem wir auswärts ein 14:14 abringen konnten. Beachtlich war auch das Auswärtsspiel gegen den Elmshorner HT. Leider ging dieses knapp mit 19:20 verloren. Der Abschluss der Saison

gegen den Tabellenersten SG Altona bildete ein 9:21 in eigener Halle.

Der Abstiegsplatz war schon seit einiger Zeit zementiert, da der Punkteabstand zum Nächstplatzierten doch zu groß war. Bitter ist es auch deswegen, weil nach dem souveränen Aufstieg am Ende der Saison 07/08 gleich wieder der Abstieg programmiert ist.

In der Rückrunde konnten unsere **1. Männer** insgesamt nur zweimal punkten. Gegen Condor (23:26), Bramfelder SV (14:22), Ahrensburg (11:31) und AMTV (19:23) überließen wir alle Punkte dem Gegner. Erste Punkte wurden mit einem Heimspiel mit 18:13 gegen den Meiedorfer SV eingebracht, gefolgt von einem Auswärtserfolg von 26:23 gegen den Tabellenletzten Alstertal-Langenhorn. Im letzten Spiel gegen den THB verloren wir 24:19. Insgesamt war die Saison von Personalmangel durch Urlaub und Krankheit bestimmt. Zum Glück brauchten wir nicht um den Abstieg zu zittern, da immer genügend Punkte Abstand zum Tabellenletzten bestanden.

Gegen die SG Michel (15:19) konnte sich unsere **2. Männer** auch im Rückspiel nicht revanchieren. Gegen TUS Berne mussten wir, nachdem wir das Hinspiel für uns verbuchen

konnten, eine herbe Niederlage (17:33) hinnehmen. Berne spielte frisch und schnell und es klappte einfach alles, während bei uns wenig oder gar nichts funktionierte. Als Entschuldigung konnte man gelten lassen, dass die Auswechselfbank keine großartigen Alternativen aufbot und dass einige Leistungsträger fehlten. Mit einem Sieg gegen die HG Norderstedt (21:15) gab es dann wieder den nötigen Aufwind. Aus den nächsten vier Spielen wurden dann nur drei Punkte eingefahren. Dabei wurden zwei Punkte kampflös wegen Personalproblemen der HG Norderstedt überlassen,

und mit Wellingsbüttel trennten wir uns einvernehmlich 20:20. Die HG Barmbek-Hamburg entließ uns mit 20:23 und beim Niendorfer SV war es mit dem gleichen Ergebnis genau anders herum. Im letzten Spiel beim TSV Hohenhorst reichte es leider nicht 21 Tore zu erzielen, da der Gegner 34 schoss. Ohne Auswechselspieler auf der Bank von OA/FTV gab es für unsere Spieler keine Verschnaufpause. Unglücklich war natürlich die Ansetzung eines Schiedsrichters vom TUS Berne, der auch Spieler in der derselben Liga ist. Aber wie er mir versicherte, war er nur Ersatzmann und ursprüng-

lich gar nicht angesetzt. Aber das war auch nicht das Spielentscheidende, denn die Hohenhorster waren nicht nur im Schnitt 10-15 Jahre jünger, sondern auch entsprechend schneller. Ein ums andere Mal wurde unsere 2. Männer mit schnellen Angriffen überrollt. Manchmal zeigten jedoch die alten Routiniers, dass sie das Handballspielen eigentlich doch gut können. Mit blitzsauberen Anspielen von Michi und Ralle aus verschiedenen Positionen auf Andy, der zeitweise als Kreisspieler fungierte, wurde diverse Tore erzielt.

ALFRED LANGER

TABELLENSTAND SAISON 2008/2009

Mannschaft	Liga	Gruppe	Punkte	Tore	Platz von Mannschaften
1. Frauen	III	3	22:14	249:214	03/10
2. Frauen	IV	2	02:30	176:268	09/09
1. Männer	IV	2	10:22	168:177	08/09
2. Männer	V	2	15:17	318:334	06/09

TURNIERE

Zum 23. Mai 2009 erhielten wir eine Einladung nach Berlin. Der SV Senat Berlin hatte zu einem

Männerturnier eingeladen. Mannschaften aus Rumänien, Mettmann, Irmenach (Traben-Trarbach), OA/FTV und Berlin waren eingeladen. Im Zuge dieses Turniers hatte Mykel

Rolf Stahl gebeten auch die „Alten“ mitzubringen, um zwischen den eigentlichen Turnierspielen eine Senioreneinlage zu geben. Dabei sollte eine eigene oder ggf. eine

gemischte Seniorentruppe von SV Senat und OA/FTV gegen die Rumänen spielen. Ein paar Senioren hätten wir wohl noch zusammengekratzt, aber es konnte von uns keine Männermannschaft aktiviert werden. Nachdem dann auch die sonst treuen Irmenacher in Berlin absagten, hatte Mykel das gesamte Turnier abgesagt. Eigentlich schade, aber der Termin war doch durch das lange Wochenende mit Himmelfahrt wohl nicht so glücklich gewählt.

Ende August geht es voraussichtlich wieder zum fast schon traditionellen Turnier nach Warnemünde. Geplant ist die Teilnahme einer Frauen- und Männermannschaft. Die Kontakte nach Warnemünde wurden geknüpft durch unsere ehemalige Spielerin Astrid, die jetzt dort wohnt und in der HSG-Warnemünde Handball spielt.

Ferner ist noch ein Freund-

schaftsspiel gegen den ehemaligen Verein unseres neuen Spielers Michael alias Schwarzer angedacht. Aber hier ist selbst die Planung noch in der Planungsphase.

NEUE TRIKOTS UND NEUE SCHIEDSRICHTER

Endlich sind sie da, die neuen Trikots der 1. Männer. Und es wurde darin sogar schon einmal gespielt. Ich selber habe sie zwar noch nicht gesehen, aber es wurde mir zugetragen, dass es ein bisschen nach Retro-Look aussieht und dass die einzelnen Konfektionsgrößen doch etwas schmaler ausgefallen sind. Damit fällt es einigen natürlich schwer, die Hüften und das, was sich nach vorne fortsetzt, dezent zu verbergen. Dank gebührt jedoch Christian und Horst, die als Sponsoren für unser neues Outfit sorgten. Die 1. Männer wird nun als

Gegenleistung ein Trikotleben lang für Prey Getränke und HS Bau Werbung machen.

Honk und Schwarzer werden noch im April einen Schiedsrichterlehrgang besuchen. Wir drücken ihnen die Daumen und gehen fest davon aus, dass sie ihre Berechtigung zum Schiedsrichtern zur nächsten Saison in der Tasche haben.

TRAINERWECHSEL

Bei den Damen wird mit Ende der Saison ein Trainerwechsel stattfinden. Das Frauentraining übernehmen dann Andy und „Honk“! In diesem Zusammenhang wurde durch den Weggang von drei Spielerinnen auch nur noch eine Frauenmannschaft für die Saison 2009/10 gemeldet. Es war nicht mehr sinnvoll bei der Spielerdecke wieder zwei Frauenmannschaften zu melden. **ALFRED LANGER**

Anzeige



KROEGER
Fuhlsbüttel



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

BESTATTUNGS-INSTITUT "ST. ANSCHAR" SEIT 1891

Unsere Trauerhalle ermöglicht Ihnen einen Abschied in würdevoller Atmosphäre. Gerne schicken wir Ihnen unsere Hausbroschüre zu. Sie erreichen uns jederzeit unter der Telefonnummer:
 Tel.: 040 / 59 18 88 E-mail: kroeger-fu@t-online.de
 Fax: 040 / 59 93 59 homepage: www.kroeger-fuhlsbuettel.de

Fuhlsbütteler Damm 118 (am Marktplatz) / 22335 Hamburg



Hamburger Schülermeisterschaften, link: Johann Wenckstern, rechts, Felix Ritter

EIN GUTER START

Gleich nach den Weihnachtsferien am 11. Januar 2009 fanden die Hamburger A-Jugendmeisterschaften statt. Leider konnten wir nur vier Teilnehmer melden und hatten auch keine Mannschaften. Dennoch holte unser Nachwuchs zwei Medaillen. Tobias Malte Kretzmann wurde Hamburger Meister, Anda Georgescu Vizemeisterin. Zunächst war die Enttäuschung bei Anda groß, hatte sie doch im letzten Gefecht um den Titel nach einem Rückstand zunächst die Führung übernommen. Beim Stand von 14:14 war Charlotte Haffke vom TB Eilbeck dann etwas beherzter und setzte den entscheidenden Treffer zum Sieg.

Wie sich wenig später zeigen sollte, hatte Anda gar keinen Anlass für die Tränen. Nachdem sie sich an den folgenden Wochenenden in Moers und Jena bei großen Turnieren eingefochten hatte, fuhr sie zu einem internationalen Wettkampf nach Paris. Über ihre Erlebnisse

und das Ergebnis wird sie selber berichten.

Einen weiteren ersten Platz konnte Toma Kretzmann beim A-Jugendturnier in Pinneberg erreichen und vom Segeberger Frühlingsturnier brachte Claas Schmolke einen großen Pokal für seinen Turniersieg mit. Nachdem schon die Namen von Jörg Vetter, Dimitri Engelhardt und Thomas Kletschkowski eingraviert waren, wurde es nun auch Zeit, dass der Name von Claas dazu kam.

AUFREGENDE WOCHENENDEN

Zur letzten Turnierreifeprüfung konnten gleich elf Kandidaten von Oberalster gemeldet werden. Die Aufregung war gleichmäßig auf die Prüflinge und die begleitenden Eltern verteilt, waren aber völlig überflüssig, denn bestanden haben am Ende alle unsere Fechter, unter anderem dank der guten Vorbereitung durch Jenny Bartel. Voller Tatendrang meldeten sich die ersten Jugendlichen

dann auch gleich zum nächsten Turnier an.

Damit hatten wir am 4. April ein weiteres aufregendes Wochenende. Natürlich hört es sich toll an, wenn von Hamburger Meisterschaften die Rede ist, aber in der Schülerklasse hält sich die Anstrengung noch in Grenzen. Außerdem ist es als Einstieg in den Wettkampfbetrieb geeigneter als die großen Turniere in Pinneberg, Norderstedt oder wo immer, weil die Teilnehmerzahl geringer ist. Zunächst mussten alle Neustarter mit dem noch fehlenden Material aus dem großen Vereinswaffensack ausgerüstet werden, es gab noch letzte Instruktionen und dann ging es im wahrsten Sinne des Wortes ab ins Gefecht. Neben einigen schönen Aktionen zeigte sich aber auch, dass noch viel Fleiß investiert werden muss, um bei unserem Nachwuchs richtiges Fechten zu sehen. Leider gilt das auch für diejenigen, die schon mehrere Turniere besucht haben.

Richtig spannende Gefechte gab es vor den Meisterschaften, da unsere Herrenmannschaft am Mümmelmannsberg die Begegnung gegen den ETV im Deutschlandpokal austrug. Immerhin ist der ETV ein ernst zu nehmender Gegner, aber letztlich konnte die Truppe von Oberalster mit Claas, Dimitri und Thomas klar gewinnen. Jetzt bleibt nur wieder die bange Frage: Wen bekommen wir als letzten Gegner vor dem Finale?

50 JAHRE FECHTEN BEI OBERALSTER

Inzwischen sind die ersten Vorbereitungen für das Jubiläumsturnier am 4./ 5. Juli in der Tegelsbarghalle angelaufen sowie für die Fete am Sonnabend, den 4. Juli im Bootshaus. Über die Einzelheiten folgt kurzfristig noch eine genaue Mitteilung.

D. BIALAS

PARIS MARATHON FLEURET 2009 – EIN UNVERGESSLICHES WOCHENENDE

Am Freitag, den 13. Februar 2009, bin ich zusammen mit meinem Vater zum großen Marathon Fleuret 2009 - Turnier nach Paris gefahren. Wir sind abends vom Hauptbahnhof aus losgefahren und am nächsten Morgen um ca. 10.00 Uhr in Paris angekommen. Die Fahrt war recht angenehm gewesen, weil wir ein Schlafabteil hatten und somit gemütlich schlafen konnten. Als wir dann am Gare de l'Est angekommen sind, haben wir uns Fahrkarten gekauft und sind in den Süden von Paris, wo unser Hotel lag, gefahren. Das lief alles Recht gut. Das U-Bahn-System in Paris ist wirklich genial! Als

mein Vater eingechekkt hat und wir auf dem Zimmer waren, haben wir uns ein wenig frisch gemacht und brachen direkt zum großen Sightseeing auf. Als erstens haben wir uns die Notre Dame angesehen, danach sind wir über die berühmte Brücke „Pont Neuf“ gegangen und die Seine entlang gelaufen. Nach kurzer Zeit waren wir auch schon am Louvre. Nachdem ich meine Fotos geschossen hatte, sind wir noch ein bisschen weiter gegangen und dann konnte ich endlich den „Tour Eiffel“ vom weiten sehen. Weil ich aber noch zur Fechthalle zur Materialprobe musste, haben wir beschlossen zurück zum

Hotel zu gehen.

Als die Materialprobe beendet war, haben wir uns dann noch mal auf den Weg gemacht und den Eiffelturm auch vom nahen gesehen.

Am nächsten Morgen bin ich dann zur Halle gegangen und habe bereits ein paar bekannte Gesichter gesehen. Dann habe ich mich warmgemacht, gedehnt und angezogen. Also, wie immer. Als es dann losging war ich schon ein bisschen aufgeregter, weil ich in Paris noch eine B-Jugendliche war, d.h. ich musste gegen 95er, 96er und 97er-Jahrgänge fechten und gerade gegen Jüngere habe ich einige Schwierigkei-

ten. Als ich meine Runde und Bahn wusste, brach nicht nur bei mir Ratlosigkeit auf. Die Halle war so groß und es gab so viele Bahnen, dass es wirklich schwer war meine zu finden. Ich bin dann einmal alle durchgegangen und habe sie trotzdem nicht gefunden. Ich wurde ein wenig panisch, weil ich schon längst an der Bahn hätte sein sollen. Erst die vierte Person, die wir nach der Bahn fragten, konnte uns sagen, dass es noch zwei Extrahallen gab. Wir mussten dann über die Straße, an McDonalds vorbei und erst dann waren wir an der Halle. Gott sei Dank war der Obmann noch nicht da und ich hatte noch ein wenig Zeit mich aufzuwärmen.

Schon bei meinem ersten Gefecht merkte ich, dass ich einen schlechten Tag hatte. Ich habe mich zwar angestrengt, aber es wollte einfach nichts klappen. Die erste Runde habe ich dann mit vier Siegen und zwei Niederlagen beendet. Auch meine zweite Runde war bescheiden. Weniger sogar. Egal was ich versuchte, es klappte einfach nicht. Auch die Runde brachte ich mit vier Siegen und zwei Niederlagen hinter mich. Danach hatte ich eine lange Pause. Fast zu lang. Ich musste dann für mein erstes KO-Gefecht wieder zu der Extrahalle laufen. Ich traf auf ein Mädchen aus Moers. Das Gefecht war schnell zu Ende und ich konnte immerhin mit einem 10:2-Sieg meinen eher bescheidenen ersten Fechttag beenden. Schlecht gefochten, aber immerhin den Sonntag erreicht!

Am Sonntag bin ich gleich mit einem optimistischeren Gefühl gestartet. Ich habe mich wie immer gedehnt und

eingestoßen. Meine erste Gegnerin war Alison aus Oberhausen. Ich kenne sie schon seit längerem von Turnieren. Obwohl ich einen besseren Tag haben wollte, lag ich, glaube ich, nach nicht mal einer Minute 0:3 zurück. Trotzdem habe ich mich nicht aufgeben und angegriffen. Plötzlich hat alles wieder geklappt und ich habe 10:4 gewonnen. Gut gelaunt ging ich in mein nächstes Gefecht. Gegen eine Ungarin, die später zweite wurde. Das Gefecht war eher bescheiden und ich verlor 2:10. Es war zwar ärgerlich, aber ich hatte ja noch meinen Hoffnungslauf. Ich traf auf eine kleine Japanerin. Sie war Jahrgang 97, klein und flink. Genau die Gegnerin, mit der ich große Probleme habe. Es wurde ziemlich knapp, aber ich gewann mit einem Treffer Vorsprung.

Dann hatte ich einen richtigen Schub und gewann weitere Gefechte mit einer Ausnahme. Ich traf wieder auf die Ungarin von vorher. Ich habe zwar wieder verloren, aber immerhin drei Treffer gesetzt! Ich hatte dann noch mal einen Hoffnungslauf, den ich gewann, und plötzlich ging alles so schnell und nach Siegen gegen eine Italienerin und zwei Französinnen war ich auf einmal unter den letzten acht. Ich traf auf eine Russin. Natürlich war sie gut und das Gefecht war nervenzerreißend. Es war immer nur ein Treffer Vorsprung, für sie oder für mich. Letztendlich habe ich 10:9 gewonnen.

Im Halbfinale traf ich noch mal auf die Ungarin, denn aller guten Dinge sind bekanntlich drei. Ich habe zwar das dritte Mal wieder gegen sie verloren, aber ich habe es auf ein 6:10

gebracht. Also, immerhin eine Verbesserung und wer weiß beim sechsten Mal hätte ich vielleicht auch gewonnen.

Der dritte Platz wurde entgegen aller Regeln doch ausgefochten. Leider konnte ich auch dieses Gefecht nicht für mich entscheiden und wurde Vierte. Ich war trotzdem glücklich und stolz auf meinen Platz, aber leider konnte ich mich nicht sofort freuen. Wir mussten nämlich sofort zum Hauptbahnhof, um unseren Zug zu bekommen. Ich zog schnell meine Sachen aus, hatte die Jogginghose über meiner Fecht hose und schon musste ich losrennen. Das war zwar sehr ärgerlich, weil ich nicht bei der Siegerehrung mit dabei sein konnte, aber ich musste ja nach Hamburg um am nächsten morgen kurz nach der Ankunft am Hauptbahnhof im Unterricht zu sitzen. Den Zug haben wir in allerletzter Sekunde bekommen und nach gut elf Stunden Fahrt waren wir in Hamburg und ich musste zur Schule...

Trotzdem war es ein wunderschönes und tolles Wochenende und ich möchte mich bei meinen Freunden von TH Eilbeck für die tolle Unterstützung bedanken: Charlotte Hafke, ihren Trainern Lars und Saskia, sowie ihrer Mutter. Auch andere Fechtkolleginnen und -gegnerinnen in vielen Turnieren verdienen meinen Dank: Katarina Nettersheim (OFC Bonn), Anna Sophia Braun (TG Neuss) und ihre Mutter. Sie haben mich bis zum Schluss angefeuert und mir viele Tipps geben, die auch zu meinen Siegen beitrugen.

ANDA GEORGESCU

TISCHTENNIS

Leiter: kommissarisch: Holger Willhöft
Telefon: 040 / 538 82 73
E-Mail: ghwillhoeft@gmx.de

Jugend
Ansprechpartner: Benjamin Klimke, **Telefon:** 040 / 636 51 724 oder 0179 512 59 42,
E-Mail: benjamin.klimke@oberalstervfw.de

Mo.	17:10 - 19:00	Anfänger & Fortgeschrittene, gr. Halle Struckholt, Trainer: Julia Ludwig & Ingo Gebert
Di.	17:10 - 19:00	Anfänger & Fortgeschrittene, gr. Halle Struckholt, Trainer: Ingo Gebert
Do.	17:10 - 19:00	Anfänger & Fortgeschrittene, gr. Halle Struckholt, Trainer: Julia Ludwig & Ingo Gebert
Fr.	17:30 - 19:00	Punktspiele, gr. Halle Struckholt, Trainer: Benjamin Klimke

Erwachsene
Ansprechpartner: Stefan Krebs, **Telefon:** 220 50 03,
E-Mail: stefan.krebs@oberalstervfw.de

Hobbygruppe
Ansprechpartner: Roger Goetze, **Telefon:** 647 02 57,
Marianne Amend, **Telefon:** 59 61 19,
E-Mail: marianne.amend@oberalstervfw.de

Mo.	18:00 - 21:45	Hobbygruppe, kl. Halle Struckholt, Kontakt: Roger Goetze
	19:00 - 21:45	Alle, gr. Halle Struckholt, Kontakt: Stefan Krebs
Di.	19:00 - 21:45	Damen, untere Herren, gr. Halle Struckholt, Kontakt: Stefan Krebs
Mi.	19:00 - 21:45	Freies Training + Punktspiele, Huki
Do.	19:00 - 21:45	Obere Mannschaften / PS, Huki, Kontakt: Rolf Tyzuk
	19:00 - 21:45	Damentraining, gr. Halle Struckholt, Kontakt: Ingo Gebert
Fr.	19:30 - 23:00	Punktspiele, Huki
	19:00 - 21:45	Punktspiele, kl. Halle Struckholt
Sa.	14:00 - 20:00	Punktspiele 1. Damen / 1. Herren, gr. Halle Struckholt + Huki
So.	10:00 - 16:00	Punktspiele 1. Damen / 1. Herren, gr. Halle Struckholt + Huki

HANDBALL

Leiter: --

Di.	20:00 - 21:30	Damen, gr. Turnhalle des Gym. Heidberg
	20:30 - 22:00	Herren, Schule Hermelinweg
Fr.	20:00 - 22:00	Herren, Schule Hermelinweg

FECHTEN

Leiterin: Dorothea Bialas, **Telefon:** 608 06 66

Di.	17:15 - 18:45	Kinder und Jugend, Struckholt
	18:45 - 21:45	Junioren und Erwachsene, Struckholt
Do.	17:15 - 18:45	Kinder und Jugend, Struckholt
	18:45 - 20:30	Jugend und Erwachsene, Struckholt

TANZEN

Leiter: Günter Callsen
Telefon: 040 - 601 44 64 (privat), 040 - 85 10 77 23 (Büro), 0172 418 47 46
E-Mail: tsa@gueca.de
Ort: IGL Flughafenstraße 91

Mi.	16:00 - 17:00	Schüler von ca. 7 - 9 Jahre HipHop, MTV Videoclips
	17:00 - 18:00	Schüler von ca. 9 - 13 Jahre HipHop, MTV Videoclips
	18:00 - 19:00	Jugendliche von ca. 13 - 16 Jahre
	19:00 - 20:30	<u>Aktiv-Tanzkreis</u> ERWACHSENE (Paare) Standard/Latein
	20:30 - 21:30	<u>Crash-Kurse:</u> ab 24. Januar 09: Wie tanz ich auf einem Ball ab 25. Februar 09: Walzer und Fox auf kleinem Raum ab ?? März 09: Disco-Tänze für die ältere-junge Generation (Honorar pro Person € 25,00 / 4 x 60 Minuten inkl. 10 Minuten Pause. Mitglieder von Oberalster VfW sind frei.

GYMNASTIK

Leiterin: Monika Cheikh-Sarraf, **Telefon:** 51 43 01 50

Mo.	09:30 - 10:30	Mutter&Kind 1,5-3,5 Jahre, Lattenkamp, Haus der Jugend
	19:30 - 20:30	Fitness mit Musik, Erdkampsweg 89, Turnhalle
Di.	16:00 - 17:00	Gymnastik mit Musik, Rathsmühlendamm 39, kleine Halle
	17:00 - 18:00	Gymnastik mit Musik, Rathsmühlendamm 39, kleine Halle
Mi.	15:00 - 16:30	Kinderturnen 3-6 Jahre, Wolfgang Borchert-Schule, Erikastr. 41
	16:30 - 17:30	Kinderturnen ab 6 Jahre, Wolfgang Borchert-Schule, Erikastr. 41
Do	20:30 - 22:00	Step-Aerobic/Aerobic, Struckholt 27

KANUSPORT

Leiter: Reinhard Ranke
Telefon: 040 / 559 700 48
E-Mail: Ranke@reinhard-ranke.de
Info: Alle Trainingszeiten sind Anfangs- und Endzeiten, bitte 15 Minuten vorher und hinterher zum Umziehen einplanen.

Mo.	17:30 - 19:00	Jugend, Anfänger/Fortgeschritten, Dirk Schürer
Di.	18:00 - 20:00	Jugend ab 10 Jahre Paddeltraining Jungen und Mädchen, Anfänger/Fortgeschrittene, Wilfried Meyer (ab 2.4.)
	18:30 - 20:30	Erwachsene, freies Training, ab 2.4, Henning Halisch
	19:00 - 21:00	Kanupolo, ab 5.5., Nils Kugel
Mi.	17:30 - 19:00	Jugend ab 10 Jahre Paddeltraining Jungen und Mädchen, Anfänger und Fortgeschrittene, Dirk Schürer
	19:00 - 21:00	freies Training Erwachsene, Holger Merz
Do.	18:00 - 20:00	Jugend ab 10 Jahre Paddeltraining Jungen und Mädchen, Fortgeschrittene, Wilfried Meyer (ab 2.4.)
	18:30 - 20:30	Erwachsene, freies Training, ab 2.4. - 29.10, Henning Halisch

FUSSBALL

Leiter: Jörg Saussen, **Telefon:** 040 / 606 66 36, **Mobil:** 0172 - 451 76 02,
E-Mail: saussen-ing.gem@t-online.de

Di.	17:30 - 19:00	1.B. und 2. B-Jugend, Struckholt
	19:30 - 21:00	1. Herren, Struckholt
	19:00 - 20:30	2. Herren, Struckholt
Mi	19:00 - 20:30	2. Herren, Struckholt
	19:00 - 20.30	Senioren, Struckholt
Do.	17:30 - 19:00	C- und B-Jugend, Struckholt
	19:30 - 21:00	1. Herren, Struckholt
	19:30 - 21:00	3. Herren, Struckholt

LAUFTREFF

Leiter: Friederike Weickardt, **Telefon:** 491 13 63,
Info: www.lt-alstertal.de, **E-Mail:** lauftreff@lt-alstertal.de

Di.	19:00	Laufen, Walken, Nordic-Walking, ca. ½ - 1½ Std., Treffpunkt Clubhaus
Sa.	14:00	Laufen, ca. 1½ - 2½ Std., Treffpunkt Clubhaus
Sa.	15:00	Laufen, Walken, Nordic-Walking, ca. ½ - 1½ Std., Treffpunkt Clubhaus

VOLLEYBALL-HOBBYGRUPPE

Leiter: Holger Blanck
Telefon: 606 48 05

So.	18:00 - 20:00	Hermann-Ruge-Weg
-----	---------------	------------------

Anzeige



AUGUST SANDER
» IHR HAUSKLEMPNER «
Hummelsbütteler Landstraße 82 · 22339 Hamburg
Telefon 040 - 59 64 98 · Telefax 040 - 50 12 95
www.august-sander.de
Der Fachbetrieb für Sanitärtechnik und Bauklempnerei im Alstertal und im Norden von Hamburg



Redaktionsschluss 03/2009:

26. Juli 2009

Oberalster VfW, Wellingsbütteler Landstraße 43a, 22337
Hamburg, PVSt, Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG, C4829

Gartenneuanlagen

Erdbau - Sielbau

**Bagger-, Radlader-
und Raupenarbeit**

Pflasterarbeiten

Abbruch

Containerdienst

Vogt Naturbau GmbH



An'n Slagboom 41
22848 Norderstedt

Telefon (040) 528 83 896
Telefax (040) 528 83 897

Mail: Vogt-naturbau@wtnt.net

SCHARLAU



DAS COPY-CENTER FÜR PROFIS

**DAS COPY-CENTER FÜR
PROFIS**
Mit breitem Angebotsspektrum: z.B.

Digitaldruck

super schnell und
extrem präzise, für:

- Broschüren, Flyer, Mailings
- Poster und Banner
- Einladungs- und Visitenkarten
- Overheadfolien, Aufkleber, Folien
- Fahnen
- T-Shirts u.v.m.

3x in Hamburg:

SCHARLAU Poppenbüttel
Saseler Damm 39a, 22391 Hamburg
Tel.: 61 16 39 60, Fax: 61 16 39 61
poppenbuettel@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU City, Zentrale
Hühnerposten 14, 20097 Hamburg
Tel.: 23 13 13, Fax: 23 15 09
city@scharlau-gmbh.de
info@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU Winterhude
Winterhuder Weg 88, 22085 Hamburg
Tel.: 22 72 41-0, Fax: 22 72 41-41
winterhude@scharlau-gmbh.de